

bestens A2

Ranja Palaska

Deportivo Verlag

Transkriptionen der Hörtexte

Kleidung

Seite 16

1. Nachricht

Hi, Adi! Ich bin's, Melina. Ich dachte, du bist zu Hause. Du, gehen wir zusammen einkaufen? Ich muss Kleidung für die Skiferien kaufen. Nächsten Monat fahren wir doch nach Österreich und ich brauche einige Sachen. Hast du dich auch schon für den Ausflug angemeldet? Du fährst doch so gern Ski und Schlitten. Im neuen Einkaufszentrum am Bahnhof gibt es tolle Angebote. In der Sportabteilung kann man zurzeit tolle günstige Sachen kaufen, wie Mützen, T-Shirts, Sweatshirts, Socken usw. Oma hat mir vorige Woche eine moderne Mütze zum Geburtstag geschenkt, aber ich brauche noch einen warmen Schal, 2,3 Strumpfhosen und Stiefel. Letzten Samstag habe ich einen coolen Rucksack für 10 Euro gesehen. Du wolltest doch so einen kaufen, oder? Ich hoffe, den gibt es noch! Hast du am Freitag Zeit? So gegen 16Uhr? Am Samstag soll ich auf meine kleine Schwester aufpassen, weil meine Eltern einen Termin beim Augenarzt haben. Na? Was denkst du? Hoffentlich klappt es mit dem Einkaufen! Ruf mich an! Melina

Seite 17

2. Nachricht

Guten Abend, Frau Schröder! Ich bin Frank Neumann. Ich rufe Sie an, weil ich Ihre Hilfe brauche. Wir hatten heute in der letzten Stunde bei Herrn Pfeiffer Sport. Wir trainieren immer in der Sporthalle, aber heute haben wir auf dem Sportplatz trainiert, weil das Wetter toll war. Unser Training war sehr anstrengend. Am Ende der Stunde habe ich meine Sporttasche und meinen Rucksack mitgenommen und bin blitzschnell zum Schulbus gelaufen. Ich war müde und hatte es eilig, weil ich den Bus nicht verpassen wollte, aber ich habe leider mein Sweatshirt und meine bunten Handschuhe verloren. Das Sweatshirt ist ein Geschenk von meinem Opa, aber die Adidas Handschuhe sind für mich sehr wichtig. Sie haben den Namen von "Manuel Neuer" drauf. Er ist unser Nationaltorwart! Oh! Frau Schröder! Ich bin so traurig und heute ist Freitag und die Schule bleibt am Wochenende

geschlossen. Ich möchte Sie fragen, ob ich am Montag etwas später in die Klasse kommen darf. Ich möchte nämlich zum Sportplatz gehen und suchen oder vielleicht Frau Fuchs im Fundbüro fragen. Vielleicht hat unser Sportlehrer meine Sachen gefunden und mit nach Hause genommen. Könnten Sie mir vielleicht seine Telefonnummer per E-Mail schicken? Ich danke Ihnen sehr und entschuldige mich, dass ich so aufgeregt bin. Auf Wiederhören! Frank Neumann

DEPORTIVO VERLAG

Schule/ Studium

Seite 28

3. Nachricht

Hi, Stefan! Bist du nicht zu Hause? Hier spricht Irene. Du, ich brauche deine Hilfe und zwar schnell! Ja, ja, ich habe es eilig! Deswegen rufe ich auch an!!! Ich nehme im Geschichtsunterricht an einem tollen Projekt über Rom teil. Rom ist eine historische Stadt und hat viele Sehenswürdigkeiten. Das Projekt ist eigentlich sehr interessant, aber ich soll es am kommenden Dienstag abgeben. Leider schaffe ich es nicht. Am Montag soll ich eine Französischprüfung ablegen und da bin ich echt schwach und Frau Bisset ist sehr streng d.h. ich muss viel lernen. Meine Mutter hat mich bei Nachhilfe angemeldet und ich bekomme jeden Tag eine Stunde Online-Nachhilfe via Zoom in Französisch. Danach lerne ich noch zwei Stunden für die Schule, für die anderen Fächer. Oh je!!! Ich hoffe, dass ich die Prüfung bestehe und dass ich meine Note im Zeugnis verbessere.

Dein Vater ist doch Geschichtslehrer. Könnte er mir vielleicht bei den Materialien helfen? Am Wochenende habe ich Zeit. Ich muss nämlich noch einen historischen Bericht über Rom schreiben. Das Plakat mit den Sehenswürdigkeiten dieser tollen Hauptstadt habe ich schon fertig. Bitte, bitte! Frag ihn danach und sag mir so schnell wie möglich Bescheid! Nachmittags bin ich immer da. Danke! Tschüss! Irene

Seite 29

4. Nachricht

Oh, Frau Himmel! Schade, dass Sie nicht da sind. Ich bin Antonio Garcia aus der 7b. Ich rufe wegen des heutigen Probetests an. Ich war heute leider nicht in der Schule und habe am Probetest nicht teilgenommen. Tut mir leid! Ich bin krank, habe hohes Fieber und liege im Bett. Der Arzt hat mir geraten, diese Woche zu Hause zu bleiben. Nun bin ich voll im Stress! Ich möchte die Deutschprüfung im Frühling unbedingt bestehen. Später möchte ich in Deutschland studieren und muss gute Deutschkenntnisse haben. Ich mag Deutsch, lerne immer viel und bekomme gute Noten. Ich lerne meistens allein. Ich bekomme keine

Nachhilfe. Nur meine Mutter hilft mir, wenn ich etwas nicht verstehe, weil sie Deutsche ist. Sie ist in Berlin aufgewachsen, arbeitet aber in einer spanischen Firma, in spanischer und portugiesischer Sprache hier in München. Nächsten Montag bin ich bestimmt wieder in der Schule. Könnte ich dann den Test nachschreiben? Was glauben Sie? Vielleicht am Dienstag oder am Mittwoch? Geht es? Ist es möglich? Ich bin selten krank und dieser Probetest ist für mich sehr wichtig. Ich danke Ihnen und warte auf Ihre Antwort. Auf Wiederhören! Antonio Garcia

DEPORTIVO VERLAG

Berufe

Seite 40

5. Nachricht

Hallo, Monika! Norbert hier. Bist du noch unterwegs? Du, ich brauche deine Hilfe. Ich möchte nächstes Jahr in den Sommerferien nach Spanien fliegen. Ich lerne schon 2 Jahre Spanisch und möchte die spanische Kultur besser kennen lernen. Außerdem finde ich Sprachreisen sehr interessant. Ich habe schon viel von meinem Taschengeld gespart, aber die Flugtickets und die Jugendherberge in Madrid sind teuer. Ich brauche Geld und suche einen Ferienjob. Unsere Weihnachtsferien dauern zwei Wochen und ich könnte dann im Frisörsalon deines Vaters jobben oder vielleicht in der Reinigung, wo deine Mutter arbeitet. Ich habe schon meine Eltern um Erlaubnis gefragt und sie stimmen mir zu, weil ihr Gehalt nicht ausreicht.

Ich könnte dich am Donnerstag oder am Samstagmorgen besuchen und mit deinen Eltern sprechen. Wie findest du meine Idee? Sind deine Eltern einverstanden? Ruf mich bitte an!
Norbert

Seite 41

6. Nachricht

Guten Tag, Frau Schreiber! Meine Tante, Erika Schöne, hat mir Ihre Telefonnummer gegeben. Sie arbeitet als Sekretärin in der Staatsbibliothek und ist seit Jahren mit Ihnen gut befreundet.

Mein Name ist Alina Mertens. Ich bin Schülerin der 8. Klasse und möchte später Journalistin werden. Sie haben eine wichtige Stelle in einer bekannten Modezeitschrift und haben große Erfahrung in diesem Beruf. Ich brauche Ihren Rat und möchte Ihnen viele Fragen stellen. Ist überhaupt dieser Beruf stressig? Ich mag kreatives Arbeiten und möchte im Frühling am Workshop der Zeitschrift teilnehmen. Er findet nachmittags statt und soll sehr interessant sein.

Bevor ich das Formular für die Bewerbung ausfülle, möchte ich noch mit Ihnen über meine Berufswünsche sprechen. Ist vielleicht später nach dem Studium ein Praktikum in der Zeitschrift möglich?

Ich möchte Sie gern besuchen, aber ich habe nur am Wochenende Zeit. Ist es möglich?

Haben Sie Zeit und Lust? Wie komme ich am besten zu Ihnen? Ich warte auf Ihren Rückruf.

Vielen Dank! Alina Mertens

DEPORTIVO VERLAG

Freundschaft

Seite 54

7. Nachricht

Hallo, Matteo! Komm doch! Wo bist du? Bist du nicht zu Hause? Noah hier. Du, ich bin verliebt! Ja, ja. Ich glaube, dass ich doch verliebt bin!

“ Mia ” heißt sie. Sie ist so nett und freundlich und sieht so gut aus! Sie hat braune, lange Haare und ein ganz sportliches Outfit.

Es war so lustig. Wir sind im Park mit den Fahrrädern zusammengestoßen. Ihr kleiner Hund ist aus dem Fahrradkorb gesprungen und Mia war deswegen unvorsichtig und ich konnte nicht rechtzeitig bremsen. Na ja! Zum Glück ist nichts Schlimmes passiert. Nur Mia hat ihre Halskette verloren, aber ich habe sie nach dem Unfall im Gras gefunden. Ich war so aufgeregt und habe nicht nach ihrer Handynummer gefragt.

Mia ist neu hier. Sie wohnt seit einer Woche am Rathausplatz, bei ihrer Tante. Sie kommt aus der Schweiz, aus Luzern. Mia spielt Geige und nimmt am Weihnachtskonzert teil.

Vormittags muss sie jeden Tag in der Konzerthalle proben, aber nachmittags hat sie bestimmt frei. Sie bleibt nur bis Silvester da. Dann muss sie wieder zurück nach Luzern.

Du, Matteo! Ich habe eine Idee: Gehen wir morgen um 12 zur Konzerthalle? Ach, komm doch! Bitte! Vielleicht können wir nach der Probe zusammen Pizza essen gehen oder Eis oder ... Außerdem will ich ihr ihre Kette zurückgeben. Sie wird sich sicher freuen.

Nimm auch deine tolle Kamera mit! Wenn das Wetter gut ist, können wir ihr unsere schöne Stadt zeigen. Mia hat keine Freunde hier und es ist ihr bestimmt langweilig. Du, ruf mich sofort an, wenn du nach Hause kommst! Ich gehe nur ganz schnell zur Apotheke, aber ab 19Uhr bin ich bestimmt wieder da. Noah

Seite 55

8. Nachricht

Guten Abend, Herr Schneider ! Mein Name ist Beate Lasch. Meine beste Freundin Teresa hat mir Ihre Tanzschule empfohlen, weil ich Aerobic machen möchte. Mit Aerobic-Übungen trainiert der ganze Körper. Die Aerobic-Tanzschritte sind schnell und man muss oft trainieren. Außerdem sind wir eine sehr musikalische Familie und Tanzen macht mir Spaß.

Die Tanzschule "Schulerecki" liegt am Neumarkt und ich kann auch alleine mit der U-Bahn fahren, denn wir wohnen am U-Bahnhof Rathaus. Teresa hat gesagt, dass Sie Tanzkurse für Kinder und für Erwachsene haben. Meine Mutter interessiert sich für Tango-Figuren und Bewegungen. Haben Sie vielleicht einen freien Platz an Parallelnachmittagskursen? Vormittags besuche ich das Kaiserin-Augusta-Gymnasium am Georgsplatz und gehe in die 7. Klasse. Könnten Sie mich bitte zurückrufen? Ich brauche Informationen zur Anmeldung. Bleiben Sie von Montag bis Freitag geöffnet? Wie viel kostet ein Aerobic-Kurs pro Monat? Meine Mutter ist Rechtsanwältin und muss oft lange im Büro arbeiten. Deswegen möchte sie nur einmal pro Woche an einem Nachmittagskurs teilnehmen. Ist das möglich? Ich warte auf Ihren Anruf. Vielen Dank! Beate Lasch

DEPORTIVO VERLAG

Wohnen

Seite 68

9. Nachricht

Hallo, Gabi! Hier ist Melanie. Bist du immer noch bei deiner Oma? Ich habe tolle Neuigkeiten. Wir sind endlich umgezogen. Das Haus liegt am Stadtrand von Köln, in der Natur. Die Gegend ist wunderschön und ruhig. Im Park in der Nähe gibt es eine tolle Skateboardanlage. Toll, was? Unser Garten ist nicht besonders groß, aber das Haus hat viele Räume und eine Garage. In der Garage gibt es genug Platz für mein Fahrrad und mein Skateboard. Mein Zimmer ist im ersten Stock. Ich bin gerade beim Auspacken und Aufräumen. Es wird sicher sehr gemütlich sein. So groß und bequem wie das alte ist es leider nicht, aber meine rote Klappcouch passt sicher drin und wartet auf dich. Wann kommst du mich besuchen? Hast du nächsten Sonntag Zeit? Bis dann habe ich bestimmt alles ausgepackt und aufgeräumt und kann dir das Haus und die Gegend zeigen. Oder vielleicht nächsten Samstag? Dann kannst du bei mir übernachten. Tolle Idee, was? Am Freitag kommt Oma aus Dresden, aber die bleibt im Gästezimmer. Frag noch deine Eltern und ruf mich an! Bis Freitag habe ich noch viel zu tun, weil ich noch Mama in der Küche helfe. Sogar meine liebe kleine "Bijou" bekommt heute eine neue Hundehütte!! Oh, Gabi! Ich bin so begeistert und warte auf dich. Melanie

Seite 69

10. Nachricht

Oh, Frau Schubert! Sie sind nicht da! Ja, schönen guten Abend erst einmal! Ich bin Angelos Zuckermaier. Wir sind letzten Freitag endlich umgezogen. Unsere Gegend ist wunderschön und unsere neue Wohnung ganz nett. Sehr groß ist sie nicht, aber ich habe ein eigenes Zimmer und unser Wohnzimmer ist groß genug. Mein tolles Klavier hat schon reingepasst und ich hoffe, dass wir bald mit dem Musikunterricht weitermachen können. Deswegen rufe

ich auch an. Unser neues Appartement liegt nicht weit vom U-Bahnhof Charlottenburg. Außerdem könnten Sie mit dem Bus fahren, wenn es Ihnen passt, denn die Linie 10 fährt bis zur Klosterstraße. Dann sind es nur noch 5 Minuten zu Fuß. Meine Adresse ist Fasanenstraße 15. Unsere Wohnung ist im vierten Stock. Im Haus gibt es einen Aufzug und das Parken in unserer Gegend ist unkompliziert. Es gibt viele Möglichkeiten auf der Straße oder im günstigen Parkhaus in der Nähe gegenüber dem Europa-Center Ihr Auto zu parken. Die meisten Kisten haben wir schon ausgepackt und aufgeräumt. Bis Montag wird alles in Ordnung sein. Könnten wir vielleicht am Dienstag um fünf Uhr nachmittags unsere erste Klavierstunde machen? Am Mittwoch um 18 Uhr habe ich auch Zeit. Ich warte auf Ihre Antwort. Angelos Zuckermaier

DEPORTIVO VERLAG

Telekommunikation und Medien

Seite 80

11. Nachricht

Hi, Basti! Ich bin's, Willi. Wo bist du? Hoffe, du bist bald zu Hause. Ich habe nämlich ein Problem. Wie du weißt, nehme ich am Deutschprojekt teil. Das war ganz schön viel Arbeit. Mein Internetanschluss war nicht immer so schnell und ich habe stundenlang am Laptop gearbeitet. Ich habe viele Informationen und Fotos aus dem Internet heruntergeladen und ich habe auch einen tollen Blog geschrieben. Die Links, die du mir empfohlen hast, haben mir sehr geholfen. Nun habe ich leider festgestellt, dass mein Drucker nicht funktioniert. Kannst du mir vielleicht helfen? Du hast doch letzten Monat einen neuen Drucker zum Geburtstag bekommen. Ich könnte meine Dateien von meinem Computer auf einen USB-Stick kopieren und zu dir kommen. Geht es? Oder hast du keine Zeit? Wie findest du meine Idee? Ich kann dann bei dir alles drucken. Papier bringe ich natürlich mit. Ruf mich an! Das Projekt muss ich morgen abgeben. Schaffen wir es heute noch? Es ist schon sechs. Um sieben könnte ich bei dir sein. Geht es? Oder kommst du erst später nach Hause? Um acht habe ich noch einen Termin beim Hals-Nasen-Ohren-Arzt. Ich warte auf deinen Anruf. Du kannst mir auch eine SMS schicken. Ich habe mein Handy immer dabei. Tschüss! Willi

Seite 81

12. Nachricht

Guten Abend, Herr Bergmann!

Ich bin Luise Voss. Ich kann heute leider nicht zum Informatikkurs kommen, aber am Donnerstag komme ich bestimmt. Wir fahren meine Großeltern zum Flughafen, weil sie nach Bern zurückfliegen. Bis dahin brauche ich aber noch Ihren Rat.

Meine Eltern arbeiten nicht mehr bei Opel Automobile. Sie haben einen Vertrag bei der Firma Netz unterschrieben und sollen für die nächsten drei Monate von Zuhause aus online

arbeiten. Das heißt, dass sie unbedingt den Computer brauchen. Was soll ich machen? Ohne Computer kann man heute nicht leben! Mein Laptop ist alt und einen Tablet-PC habe ich auch nicht. Ich habe schon 300 Euro von meinem Taschengeld gespart. Ich könnte noch mein altes Handy für 100 Euro verkaufen. Teurer darf es nicht sein. Ich weiß aber nicht, was das Richtige für mich ist. Ist ein Laptop teuer? Ist vielleicht ein Tablet-PC billiger? Das wissen Sie besser! Aber welcher Tablet-PC ist gut und günstig? Ich glaube, dass ich ein Tablet mit Tastatur und integrierter Kamera brauche. Ich möchte nämlich auch unterwegs Online-Games darauf spielen oder vielleicht meine Lieblingsmusik in der U-Bahn hören. Na ja. Ich hoffe, dass wir am Donnerstag ein tolles Angebot finden. Bis dann. Luise Voss

DEPORTIVO VERLAG

Gesundheit

Seite 90

13. Nachricht

Servus, Luigi! Matheo hier. Tut mir leid, dass ich heute nicht beim Training war. Du weißt doch, dass Oma bei uns wohnt. Sie hat kein bisschen Kraft mehr und geht am Stock. Sie ist sehr schwach und ich musste ihr helfen. Heute hat sie plötzlich hohes Fieber bekommen. Sie ist nicht erkältet und die Grippe hat sie auch nicht. Sie hatte starke Kopfschmerzen und ihr Zahn hat ihr wehgetan. Ihr Termin bei der Zahnärztin war für Donnerstag geplant und wir wollten ihn gestern auf Freitag verschieben, aber freitags bleibt die Arztpraxis geschlossen. Oma hatte furchtbare Schmerzen und sollte deswegen Tabletten gegen Zahnschmerzen einnehmen. Die Zahnärztin wollte sie heute unbedingt sehen. Mama hat uns mit dem Auto zur Praxis gefahren und auf der Rückfahrt haben wir dann in der Apotheke am Berliner Platz ein Medikament gekauft. Nun liegt sie im Bett und es geht ihr schon besser. Am Donnerstag bleibt ihr Termin wie geplant. Am Mittwoch komme ich also bestimmt wieder zum Training. Bis dann! Matheo

Seite 91

14. Nachricht

Guten Abend, Frau Nasch! Hier spricht Volker Moos. Ich kann morgen leider nicht zur Probe kommen. Vielleicht auch nicht am Mittwoch, denn gestern hatte ich einen Unfall mit dem Roller. Der Unfall ist auf dem Domplatz passiert. Ich habe mich am rechten Bein verletzt, aber ich dachte, dass es nicht so schlimm ist. Doch heute hatte ich furchtbare Schmerzen und mein Vater hat mich zum Krankenhaus gefahren. Den ganzen Morgen waren wir da. Der Arzt hat mich untersucht und nun bin ich wieder zu Hause. Wir haben in der Apotheke Schmerztabletten und eine Salbe gekauft. Der Arzt meint, dass ich eine Woche im Bett bleiben muss. Mein Bein ist zwar nicht gebrochen, aber es tut ganz schön weh und ich muss zweimal pro Tag ein Medikament nehmen. Zum Glück habe ich meine Lederhandschuhe und

meinen Helm getragen und mich deswegen nicht am Kopf oder an den Händen wehgetan. Mein ganzer Körper tut weh und ich hoffe, dass mir bald die Schmerztabletten helfen. Wenn es mir besser geht, komme ich dann wieder nächsten Montag zur Probe. Vielen Dank! Volker Moos

DEPORTIVO VERLAG

Einkaufen

Seite 102

15. Nachricht

Hey, Monika! Bist du nicht da? Ich bin's, Marina. Du, ich hatte eine Idee. Bald ist Weihnachten und ich möchte für meine Familie Geschenke kaufen. Eine Kleinigkeit für jeden, die ich dann bei der Bescherung verteile. Diese Geschenktradition bei uns am Heiligabend finde ich sehr spannend. Es ist doch schön, Leute glücklich zu machen. Schenken macht Freude!

In der Stadtmitte, in der Schadowstraße gibt es doch tolle Läden. Außerdem gibt es in der Galeria Karstadt viele Angebote mit tollen Rabatten. In der Parfümerie im Erdgeschoss finde ich ganz bestimmt etwas Günstiges für meine Mutter. Eine Reinigungsmilch oder ein Handgel vielleicht. Sie mag Kosmetik. Meine Schwester, Dora, bastelt so gern. Vielleicht könnte ich etwas in der Schreibwarenabteilung im ersten Stock für sie finden. Die Verkäufer da sind immer so nett, aber ich brauche DEINE Meinung. Du hast immer so tolle Ideen. Was soll ich eigentlich Papa kaufen? Einen Geldbeutel oder vielleicht neue Skihandschuhe? Für Oma kaufe ich bestimmt einen bunten Schal aus Wolle. Na ja! Was denkst du? Ich weiß, dass du samstags deinen Tanzkurs hast. Den verpasst du NIE! Wir könnten uns am Freitag um 16 Uhr vor der Drogerie Müller in der Schadowstraße treffen. Hast du Lust? Wenn alles erledigt ist, können wir im Eiscafé Pia italienisches Eis essen. Ich warte gespannt auf deine Antwort. Marina

Seite 103

16. Nachricht

Guten Abend, Frau Wiegold! Hier spricht Oliver Ebert. Sind Sie noch in der Stadt? Wie Sie wissen, waren wir heute alle in der Stadtmitte zum Einkaufen. Unser Ausflug geht bald zu Ende und wir wollten Souvenirs aus Italien kaufen.

Wir haben uns um halb zehn im Einkaufszentrum "Primavera" im Erdgeschoss, im Café "Da Vinci" getroffen. Da haben wir unsere Einkäufe genau geplant. Danach haben wir

verschiedene Abteilungen besucht und sind mehrmals die Rolltreppe hoch- und runtergefahren. Den Aufzug haben wir nur einmal benutzt.

An der Kasse habe ich leider festgestellt, dass mein Portemonnaie weg war. Es war mir so peinlich! Wir haben überall danach gesucht. In der Sportabteilung, in der Parfümerie, im Aufzug, in der Schreibwarenabteilung Überall, aber mein Geldbeutel war nirgends zu finden. Im Fundbüro im ersten Stock haben wir auch noch gefragt, ob jemand meinen Geldbeutel da abgegeben hat. Völlig umsonst!

Ich laufe nicht mit unnötig viel Geld herum. Im Portemonnaie hatte ich etwa 150 Euro, weil ich Geschenke für meine Familie kaufen wollte. Zum Glück hatte ich meinen Personalausweis in meiner Hosentasche. Wie finde ich mein Portemonnaie wieder? Ich brauche Ihre Hilfe. Könnten Sie mir 200 Euro leihen? Haben Sie Ihre Kreditkarte dabei? Am Sonntag fliegen wir zurück und ich möchte noch einkaufen. Nächste Woche Montag kann ich Ihnen das Geld zurückgeben.

Nun sitzen wir in der Jugendherberge auf der Terrasse und warten auf Sie. Bis gleich! Oliver Ebert

DEPORTIVO VERLAG

Reisen / Verkehr / Wetter

Seite 116

17. Nachricht

Hallo, Ailan! Ich bin's, Matthias! Bist du nicht da? Wir sind um 19 Uhr verabredet, aber ich schaffe es leider nicht. Ich bin nämlich immer noch am Bahnhof. Du weißt doch, dass ich heute um fünf meine Oma abholen wollte. Sie fährt gern mit dem Zug. Ihre Ankunft war für 16:50 Uhr geplant. Ich war rechtzeitig da, aber Oma war nirgends zu sehen. Die Infotafel am Bahnhof zeigt nun eine 30minutige Verspätung an. Der Schaffner hat gesagt, dass ein Waggon fehlte. Deswegen durfte die Bahn nicht abfahren. Manche Züge sind öfter von Pannen und Verspätungen betroffen, was aber hier nicht der Fall ist.

Um Oma mache ich mir keine Sorgen, weil sie oft Bahn fährt und immer eine Platzreservierung per Internet bucht. Das Ticket kostet dann 4,50 Euro mehr, aber Oma möchte bequem reisen. Völlig überfüllte Züge mag sie nicht.

Nun sitze ich schon eine Viertelstunde am Gleis 5 auf dem Bahnsteig und warte auf die Ankunft des Zuges. Unseren Filmabend verpasse ich auf keinen Fall. Ich fahre Oma mit dem Taxi nach Hause und gleich danach nehme ich den Bus. Die Linie 10 fährt von der Stadtmitte direkt zum Lindenauer Hafen. An welcher Haltestelle soll ich aussteigen? Deine Adresse ist Körnerstraße 15. Das ist in der Nähe von Jahnplatz. Soll ich am Jahnplatz aussteigen oder noch eine Strecke weiterfahren? Wenn es nicht viel Verkehr gibt, bin ich um 19:30 Uhr bei dir. Ruf an und gib mir Bescheid! Matthias

18. Nachricht

Oh, Frau Segel! Schade, dass Sie nicht da sind. Ich bin Amelie Graf. Der Winter gibt nach der letzten Wettervorhersage für unsere Gegend auf und die Temperatur steigt. Regen und Schnee können wir vergessen. Lina, Iris und ich organisieren eine Radtour auf dem Rheinradweg. Wir fahren von Bad Honnef Richtung Köln. Der Kölner Dom ist unsere Endstation nach Plan. Direkt am Fluss entlang fahren ist schön und besonders interessant. Es gibt so viel zu sehen.

Wir wollen uns am Samstag sehr früh am Morgen, schon um sieben Uhr vor dem Adenauer Haus in Bad Honnef treffen. Leider ist das Museum um diese Zeit geschlossen, aber wir wollen uns die Dörfer und manche Sehenswürdigkeiten entlang der Fahrt ansehen. Am Abend fahren wir dann mit dem Schiff zurück. Die letzte Fähre fährt um 19:15 Uhr ab. Wir haben uns den Fahrplan schon angesehen. Die Fahrt dauert ungefähr 45 Minuten. Am Sonntag ruhen wir uns dann aus. Wir sammeln gerade Informationen über Beethovens Geburtshaus und über den Kölner Dom und brauchen extra Materialien. Außerdem wollen wir Ihnen vorschlagen uns zu begleiten. Sie sind fit, da Sie täglich mit dem Rad zur Schule fahren. Die Radtour wird nicht besonders anstrengend sein, weil wir viele Pausen planen. Zu Mittag könnten wir in der Pizzeria am Fluss essen und das Rheinpanorama genießen. Saft und Wasser nehmen wir mit.

Die Anmeldungen zur Fahrradtour sind bis Donnerstag möglich. Die Tickets für die Rückfahrt mit der Rheinfähre kaufen wir dann erst am Freitag übers Internet. Falls Sie an unserer Radtour interessiert sind, können Sie mir eine SMS schicken oder sich in der Klasse 7b in der großen Pause anmelden. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Amelie Graf

DEPORTIVO VERLAG

Umwelt

19. Nachricht

Hi, Michael! Hier ist Alberto. Wie geht's? Hör mal, ich rufe dich an, weil am Sonntag ein tolles Projekt auf dem Goetheplatz stattfindet. Es ist eine Säuberungsaktion auf dem Spielplatz.

Eltern und Kinder aus der Gegend räumen den Spielplatz auf und machen alles sauber. Die Aktion heißt "Sauberer Spielplatz" und dauert 4 Stunden, von 10 Uhr bis 14 Uhr. Wir wollen nicht, dass die Kinder im Müll spielen. Der Spielplatz ist im Moment total unordentlich und schmutzig.

Möchtest du mitmachen? Du kannst auch deine Schwester Emily mitbringen. Sag auch deinen Eltern Bescheid! Dein Vater ist Handwerker. Vielleicht kann er die alten Schaukeln reparieren.

Das Rathaus spendet eine neue Mülltonne und 20 Pflanzen. Bringt also eure Gartenhandschuhe mit! Wir treffen uns am Samstag in der Karateschule. Du sagst mir dann Bescheid. Also, bis Samstag! Ich hoffe, dass du mitmachst. Tschüss! Alberto

Seite 133

20. Nachricht

Liebe Frau Blumberg!

Sie organisieren die Aktion „Sauberer Wald“. Ich heiße Claudia Mohn und bin Schülerin der 8c des Heinrich Herz-Gymnasiums in Bad Godesberg. Die Aktion findet nächstes Wochenende statt und dauert zwei Tage. Ich möchte gern teilnehmen, weil ich etwas für die Umwelt machen will.

Ich könnte 10 Flaschen Mineralwasser und 20 große Müllsäcke mitbringen, denn meine Eltern arbeiten beide im großen Supermarkt am Ria-Maternus-Platz.

Ganz besonders freue ich mich auf die Übernachtung im Wald. Soll ich einen Schlafsack mitnehmen? Ich habe eine tolle Taschenlampe von meinem Opa. Die nehme ich auch mit, weil es abends im Wald früh dunkel wird.

Ich möchte fragen, ob ich meine Zwillingsschwester Elisabeth mitbringen darf. Sie bekommt sicher keine Angst im Wald und sie könnte viele Fotos machen. Sie fotografiert sehr gern. Ihr Handy hat eine tolle Kamera und deswegen kann sie auch in der Nacht schöne Fotos machen. Bitte, geben Sie mir rechtzeitig Bescheid! Meine Telefonnummer ist 2213377476
Vielen Dank! Claudia Mohn